



# Im Weissen Rössl

Singspiel in drei Akten

**Aufführungen 10. Februar - 16. März 2024**  
**im Riedstegsaal, 8707 Uetikon am See**

frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und  
Kadelburg von Hans Müller und Erik Charell  
Gesangstexte von Robert Gilbert. Musik von Ralph Benatzky

Sechs musikalische Einlagen von Robert Gilbert.  
Bruno Granichstaedten und Robert Stolz

Regie: Christof Oswald.

Musikalische Leitung: Raimund Wiederkehr.

Choreografie: Sabine Mouscardès

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin  
[www.felix-bloch-erben.de](http://www.felix-bloch-erben.de)



[theater-uetikon.ch](http://theater-uetikon.ch)



## Aufführungsdaten – 18 Vorstellungen

Samstag	10. Februar 2024	20.00
Dienstag	13. Februar 2024	20.00
Freitag	16. Februar 2024	20.00
Samstag	17. Februar 2024	20.00
Sonntag	18. Februar 2024	15.00
Freitag	23. Februar 2024	20.00
Samstag	24. Februar 2024	20.00
Sonntag	25. Februar 2024	15.00
Mittwoch	28. Februar 2024	20.00
Freitag	1. März 2024	20.00
Samstag	2. März 2024	20.00
Dienstag	5. März 2024	20.00
Freitag	8. März 2024	20.00
Samstag	9. März 2024	20.00
Sonntag	10. März 2024	15.00
Mittwoch	13. März 2024	20.00
Freitag	15. März 2024	20.00
Samstag	16. März 2024	20.00

Aufführungsort: Riedstegsaal  
Bergstrasse 111, 8707 Uetikon am See

### Eintrittspreise

1. – 7. Reihe	Fr. 45.00
8. – 12. Reihe	Fr. 40.00
13. – 15. Reihe	Fr. 35.00

### Reduktion in allen Kategorien für

Passivmitglieder (mit Gutschein)	Fr. 5.00
Schüler / Lehrlinge / Studenten (mit Ausweis)	Fr. 10.00
ZSV-Veteranen (mit Ausweis) und Personen im Rollstuhl	Fr. 10.00

### Abendkasse ab 19.15 Uhr

(sonntags ab 14.15 Uhr) 079 418 65 10

### Parkiermöglichkeiten

Zentrum Riedsteg,  
Bergstrasse 99, 8707 Uetikon am See

Gemeindehaus, Bergstrasse 90,  
8707 Uetikon am See

Alle Parkplätze von 19.00 – 07.00 Uhr  
und sonntags gratis!

## Theater Bistro

Unser Theaterbistro ist an jedem Aufführungsabend ab 19.00 Uhr und nach der Vorstellung für Sie geöffnet.

An Sonntagnachmittagen ab 14.00 Uhr zusätzlich mit Kaffee und Süssigkeiten.

*AN KOMMEN  
WOHL FÜHLEN  
GENI ESSEN!*



## Vorverkauf

ab Mittwoch, 17. Januar 2024, 14.00 Uhr

Ticket-Vorverkauf über unsere Internetseite  
theater-uetikon.ch

Telefonische Bestellungen:  
079 418 65 10

Jeden Dienstag und Donnerstag  
von 10.00 – 11.30 Uhr

Kein Direktverkauf im Riedstegsaal oder Apotheke!

Die Eintrittskarten sind für Sie an der Abendkasse hinterlegt und können nur dort bezogen werden.

**Gruppenreservationen können ab 10 Personen** bereits vor dem offiziellen Vorverkaufsbeginn bis Sonntag, 31. Dezember 2023 schriftlich über theater-uetikon.ch gemacht werden.

## Besetzung

Joseph Vogelhuber, Wirtin zum Weissen Rössl  
Leopold Brandmeyer, Zahlkellner  
Wilhelm Giesecke, Fabrikant  
Ottilie, seine Tochter  
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt  
Sigismund Sülzheimer  
Professor Dr. Hinzelmann  
Klärchen, seine Tochter  
Der Kaiser Franz Josef II.  
Piccola  
Kathi, Briefträgerin

Chor: Touristen, Wanderer, etc.

**Roswitha Stoll**  
**Dieter Guggenheim**  
**Gege Kunz**  
**Viviane Gasparini**  
**Janosch Bär**  
**Marco Landolt**  
**Hubert Basler**  
**Anja Jud**  
**Hanspeter Steger**  
**Fabienne Schuler**  
**Anna-Katharina Bosshard**

**Erich Bachmann**  
**Heinz Oertle**  
**Susi Secchi**  
**Gilbert Schmid**  
**Silvie Troxler**  
**Margrit Zollinger**

## Produktions-Team

Regie/  
Bühnenkonzept  
Musikalische Leitung, Flügel  
Harfe und Akkordeon  
Choreografie  
Regieassistent  
Produktionsassistent  
Souffleuse  
Bühnenbau  
  
Lichtgestaltung  
Kulissenmalerei  
  
Technik  
  
Kostüme

**Christof Oswald**  
**Raimund Wiederkehr**  
**Jasmine Vollmer**  
**Sabine Mouscardès**  
**Barbara Niederöst**  
**Susanne Böckli**  
**Elsbeth Streuli**  
**Roland Fleuti**  
**Marcel Camenzind**  
**Peter Knöpfel**  
**Harry R. Kaufmann**  
**Antje Brückner**  
**Peter Oswald**  
**Martina Blicke**  
**Beat Herrmann**  
**Alex Frey**  
**Doris Röthlisberger**  
**Elsbeth Schmid**  
**Martha Bracher**

Maske  
Frisuren  
  
Grossrequisiten  
Kleinrequisiten  
  
Catering während  
Probe-Wochenenden  
Wirtschaft/  
Gastronomie  
  
Illustration/Titelbild  
Fotos/Internet  
Facebook/Instagram  
Abendkasse  
  
Weitere HelferInnen

**Tamara Willy und Team**  
**Diana Marshall**  
**Salon more than hair, Uetikon**  
**Martina Cucuzza**  
**Salon Coiffure créative, Stäfa**  
**Sibylle Herrmann**  
**Susanne Böckli**  
**Vroni Hoevker**  
**Sibylle Herrmann**  
  
**Hans Ebnöther**  
**Cornelia Camenzind**  
**Ruth Dönni**  
**Brigitta Fleuti**  
**Helferinnen und Helfer**  
**Susan Däster**  
**Diana Meierhofer**  
**Rahel Hofer**  
**Beat Herrmann**  
**und Team**  
**Aktivmitglieder und**  
**Freunde des DVU**

# Willkommen im Theater Uetikon am See

Seit 143 Jahren ist der Dramatische Verein für seine alljährlichen Theaterproduktionen bekannt. Seit 2009 wurde mit «Die kleine Niederdorfoper» die Tradition aufgenommen, möglichst alle vier Jahre ein musikalisches Werk aufzuführen. Was damals so positiv eingeschlagen hat, wird fortgesetzt (2013 «My Fair Lady», 2017 «Der schwarze Hecht» und eine Pandemie bedingte Spielzeitänderung im 2022 mit «Salom Misère – die grosse Uetiker Oberdorfoper»). Dieses Jahr mit «Im weissen Rössl».

Das Produktionsteam mit allen Mitwirkenden wünscht Ihnen einen vergnügten, farbenfrohen, beschwingten, berührenden und humorvollen sowie einen unvergesslichen Abend «Im weissen Rössl».

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Hanspeter Steger, Präsident.

---

## Im weissen Rössl

Singspiel/Operette in drei Akten

frei nach dem Lustspiel von Blumenthal und Kadelburg von Hans Müller und Erik Charell

Gesangstexte von Robert Gilbert, Musik von Ralph Benatzky

Sechs musikalische Einlagen von Robert Gilbert, Bruno Granichstaedten und Robert Stolz

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin | [www.felix-bloch-erben.de](http://www.felix-bloch-erben.de)

Im Hotel «Im weissen Rössl» ist Hochsaison. Das Personal ist überfordert, Oberkellner Leopold schafft es aber mit Gesang, die unzufriedenen Gäste zu beruhigen.

Weniger Erfolg mit seinem Charme hat er bei seiner Chefin Josepha Vogelhuber, bei welcher er Annäherungsversuche macht. Diese jedoch weist ihn zurück: Sie ist verliebt in den Berliner Rechtsanwalt Dr. Otto Siedler, einen langjährigen Stammgast, der für den Nachmittag erwartet und dann herzlich von ihr begrüßt wird.

Die Ankunft von Dr. Siedler wird auch von einem anderen Gast nur ungern gesehen. Der Fabrikant Wilhelm Giesecke, der nur auf Drängen seiner Tochter Ottilie Urlaub macht, hat gegen Siedler und dessen Mandanten, seinen Erzkonkurrenten Sülzheimer, einen Prozess verloren. Ottilie hindert dies jedoch nicht daran, den Avancen Siedlers nachzugeben.

Infolge eines Streits zwischen Leopold und Josepha wird Leopold gekündigt. Inzwischen ist auch der Sohn des Fabrikanten Sülzheimer namens Sigismund, ein ausgesprochener Weiberheld, im Hotel eingetroffen. Bei der Anreise hat er sich in das lispelnde Klärchen verliebt.

Eine Neuigkeit versetzt die Belegschaft des «Weissen Rössl» in höchste Aufregung: Der Kaiser wird demnächst ankommen und im «Rössl» absteigen. Josepha holt Leopold zurück, der sich mittlerweile mit Hochprozentigem getröstet hat und harte Bedingungen für seine Weiterarbeit stellt. Der Kaiser erscheint, der betrunkene Leopold brüskiert die Festgesellschaft mit einer konfusen Begrüßungsrede. Beim Frühstück vertraut Josepha dem Monarchen ihre verworrenen privaten Verhältnisse an. Dieser tröstet sie mit einem freundlichen Eintrag ins Stammbuch.

Der gekündigte Leopold sieht sich gezwungen, außergewöhnliche Maßnahmen zu ergreifen, um seiner verehrten Josepha die Augen zu öffnen. Er zieht als Gast in das Hotel ein und freut sich über das nun entstehende Chaos. Die Folgen sind Intrigen und turbulente Verwicklungen, die Leopold schließlich ans Ziel bringen, Josephas Liebe zu gewinnen.

# Ralph Benatzky

Ralph Benatzky, geboren am 05.06.1884 in Mährisch-Budwitz, erfolgreicher Komponist der «silbernen Operettenära» begann als Lieder- und Schlagerkomponist und wechselte Ende der 20er Jahre nach der Übersiedlung nach Berlin zur Operette; größter Erfolg: «Im weißen Rößl» (Berlin 1930). Ralph Benatzky musste 1933 Berlin verlassen und über Paris und Wien nach Amerika emigrieren. 1946 kehrte Benatzky als amerikanischer Staatsbürger in die Schweiz zurück. Aber trotz der fortdauernden Popularität seiner Musik gelang es ihm nicht, wieder richtig Fuß zu fassen. Als die Gemeinde St. Wolfgang ihn 1950 zu ihrem Ehrenbürger ernannte, lebte Benatzky auf. Er spürte, dass die Menschen ihn und seine Melodien noch immer liebten. So ist es dann auch in erster Linie das «Rössl», das – unzählige Male nachgespielt und mehrfach verfilmt – den Namen des Komponisten unsterblich gemacht hat. Am 16. Oktober 1957 erlag Ralph Benatzky einem Herzschlag und wurde nach seinem Willen in St. Wolfgang beigesetzt.

## Im weissen Rössl

Uraufführung: 8. November 1930 im Grossen Schauspielhaus Berlin (Deutschland)

Das Werk ist eine Auftragsarbeit des Produzenten Erik Charell. Das Libretto stammt vom Komponisten zusammen mit Hans Müller-Einigen und Erik Charell, die Liedtexte stammen von Robert Gilbert. Als Vorlage dient ein gleichnamiges Lustspiel von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg, die es 1896 während eines Aufenthaltes im Hotel «Weißes Rössl» in Sankt Wolfgang, das seit 1878 besteht, schreiben. Aus Zeitgründen wird die kompositorische Arbeit, sehr zum Ärger von Ralph Benatzky, auf mehrere Komponisten aufgeteilt. Robert Stolz steuert schmelzende Liebesduette bei, Robert Gilbert im Tonfall des Berliner Schlagers das «Was kann der Sigismund dafür». Benatzky selbst besingt das «Weiße Rössl» am Wolfgangsee.

Das Singspiel in 3 Akten wird am 8. November 1930 im Grossen Schauspielhaus, dem späteren,

1988 abgerissenen ersten Friedrichstadtpalast, Nähe Schiffbauerdamm, in Berlin uraufgeführt. Heute gilt dieses Singspiel als eines der berühmtesten Vertreter der Berliner Operette. Das Werk wird später im nationalsozialistischen Deutschland wegen seiner jüdischen Mitautoren verboten. In London bringt es das Stück auf über 650 Vorstellungen en suite. Und in New York wird «The White Horse Inn» 1936 223-mal gespielt und ist damit ein andauernder Broadway-Erfolg. Oft wird das Stück auch als «Frühform des deutschen Musicals» gewertet.

1926 wird das Lustspiel von Blumenthal mit Liane Haid als Josepha Voglhuber und Max Hansen als Oberkellner Leopold erstmals verfilmt. Es handelt sich hier um einen Stummfilm. 1935 und 1952 folgen Verfilmungen des Singspieles. Die Verfilmung von 1960 stützt sich zwar auf die Operette, nimmt aber zahlreiche Veränderungen vor. So wird die Handlung in die Gegenwart versetzt und die Musik von Heinz Gietz in modernere, mit Swing- und Schlager-Elementen angereicherte Arrangements gefasst.

Texte: Hanspeter Steger

Quellen: operetten-lexikon.info  
Wikipedia

## **Liebe Freunde, liebe Besucherinnen und Besucher vom Theater Uetikon**

Wir danken Ihnen für den Besuch «Im weissen Rössli». Wenn Sie weiterhin mit uns verbunden sein möchten und den **Newsletter** zur jeweiligen Saison gerne zugestellt erhalten, dann hinterlassen Sie uns doch bitte Ihre Personalien mit Mailadresse auf der Rückseite Ihres Eintrittstickets. Der Radio-Briefkasten beim Saaleingang steht dafür bereit.

Möchten Sie uns in Form einer **Passivmitgliedschaft** unterstützen, dann freuen wir uns noch mehr. Mit einem Beitrag ab CHF 20.00 pro Person werden Sie in den Kreis der Passivmitglieder aufgenommen. Als Dankeschön wird Ihnen zu Saisonbeginn jeweils ein Gutschein im Wert von CHF 5.00 zur Anrechnung beim Kauf eines Tickets zusammen mit einem Programm-Flyer, zugestellt. Und natürlich Informationen mit Programm-Flyer in gedruckter Form zu Saisonbeginn.

Neue Talente sind herzlich und immer willkommen! Für 2025 ist der Vorstand bereits wieder mit der Regisseur- und Stück-Wahl beschäftigt. Wir spie-

len jährlich 14 Vorstellungen zwischen Februar und März. Für die zukünftigen Rollenbesetzungen müssen uns jeweils im Frühling des Vorjahres spielbereite Personen bekannt sein. Die Rollenverteilung und eine erste Leseprobe erfolgt meistens im Juni und dann gehts nach der Sommerpause weiter mit Proben. Alle vier Jahre ein musikalisches Stück. In der Chronik unserer Webseite theater-uetikon.ch kannst du die gespielten Stücke der letzten Jahre nachschlagen.

Es gibt viele Möglichkeiten zur Mitwirkung, auch in Zukunft. Wir suchen immer wieder Leute die allenfalls im Bühnenbauteam oder der Technik Hand anlegen können oder dann während der Saison im Gastro-Bereich mithelfen. Und viele weitere Funktionen sind immer wieder zu besetzen...

Melde dich über das Kontaktformular der Webseite oder per Mail an [info@theater-uetikon.ch](mailto:info@theater-uetikon.ch).  
Wir freuen uns.

## **Herzlichen Dank an:**

**Stiftung Uetiker Tanne  
Feldner Druck AG, Oetwil  
Malbera Farben, Uetikon  
Migros Kulturprozent  
Karl Schindler Fonds (RVA)  
Zürcher Kantonalbank (ZKB)**



## **Impressum**

### **Theater Uetikon am See**

8707 Uetikon am See  
theater-uetikon.ch  
[info@theater-uetikon.ch](mailto:info@theater-uetikon.ch)

Grafik/Layout/Druck  
Feldner Druck AG, Oetwil am See